

# SONDER BEILAGE

Landwirtschaftliche  
MITTEILUNGEN

# FORST FÖRDERUNG

Beilage zu den Landwirtschaftlichen Mitteilungen 1. Juli 2009

## INHALT



**Wald ist grünes Kapital**

### Reiches Erbe

Mehr als eine Million Hektar Wald gibt es in der Steiermark: EU, Bund und Land fördern den Einsatz für das grüne Kapital

Seiten 2/3

### Rat und Tat

Land Steiermark und die Landwirtschaftskammer helfen Förderungswerbern bei der raschen Abwicklung ihrer Anträge

Seiten 4/5

### Förderkatalog

Alle Fördermaßnahmen und ihre Bestimmungen im großen Überblick auf mehr als zehn Seiten

Seiten 6-17

### Adressen

Regionale Experten des Landes und der Kammer beraten rasch und kompetent

Seiten 18/19

### Überblick

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema, kompakt zusammengefasst

Seite 20



## Forstliche Förderung Ländliche Entwicklung 07-13



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums. Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Das Land  
Steiermark



lebensministerium.at

## EDITORIAL



Hans Seitinger

Landesrat  
Steiermark

**K**eine zweite Landschaftsform prägt das Bild der Steiermark so sehr wie der Wald, und die Landesfarben weiß-grün werden wohl am besten mit dem steirischen Wasser- und Waldreichtum gedeutet.

Als Lebenslandesrat trage ich die politische Verantwortung für diese beiden wichtigen Ressourcen, die Ziele der Forstförderung haben wir in einer Sonderrichtlinie „Wald & Wasser“ festgelegt. Auf das Einfachste heruntergebrochen lässt sich diese im Satz „Wir lassen den Wald nicht einfach nur wachsen“

## Wohlstand

zusammenfassen. Das Land Steiermark bekennt sich zur nachhaltigen Bewirtschaftung seiner Wälder als integraler Bestandteil der ländlichen Entwicklung.

Der Wald ist ein multifunktionaler Natur-, Wirtschafts-, Schutz- und Erholungsraum. Gerade die globalen Entwicklungen – Stichwörter: Klimawandel und Peak Oil – haben uns gelehrt, den Wald als energetische Rohstoffquelle ebenso wieder neu zu entdecken wie auch Holz als umweltfreundliches Ausgangsprodukt für das Baugewerbe und die unterschiedlichsten Produkte des täglichen Lebens.

Wärme, Wohnen und Wissen aus dem Wald schaffen Wohlstand. Doch Wald und Wohlstand werden nur dann nachhaltig sein, wenn wir mit und nicht gegen die sensiblen ökologischen Regelkreisläufe wirtschaften.

Daher legen wir auch auf die Förderung der Biodiversität sowie die Erhaltung der Boden- und Wasserqualität größten Wert.

## Seit Generationen wird der steirische Wald naturnah und nachhaltig bewirtschaftet.

Als waldreichstes Bundesland Österreichs sind die vielen Ansprüche an die rund eine Million Hektar steirischen Waldes für Umwelt, Lebensqualität, heimische Wirtschaft und nicht zuletzt für den Schutz vor Naturgefahren von zentraler Bedeutung. In Zeiten weltweit knapper werdender Ressourcen und drohender Gefahren durch den Klimawandel kommt dem nachwachsenden, heimischen Rohstoff eine wichtige Rolle zu. Nicht zuletzt schafft und erhält der Wald Arbeitsplätze und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung von Betrieben und zur Wertschöpfung im ländlichen Raum.

## Mittel von EU, Bund, Land

Für die Erhaltung eines gesunden und stabilen Waldbestandes werden im Rahmen des EU-Programms Ländliche Entwicklung 2007-2013 forstliche Fördermittel von EU, Bund und Land Steiermark bereitgestellt.

Diese Förderungen dienen der Stärkung einer lebensfähigen Forstwirtschaft, der Verbesserung der Betriebsstrukturen sowie der Unterstützung der Waldpflege und der ökologischen Waldbewirtschaftung. Die Schwerpunkte der Forstförderung sind:

## Holzbereitstellung

Nur rund zwei Drittel des steirischen Holzzuwachses wird genutzt. Schwerpunkt in der forstlichen Förderung ist die Bereitstellung von bisher ungenutzten Holzreserven. Durch die Förderungen für Erstdurchforstungen und Seilnutzungen, für Kooperation bei der Holzvermarktung sowie für den Forststraßenbau wird dies in besonderer Weise unterstützt.

## Weiterbildung

Wissen über die Waldbewirtschaftung ist ein Schlüsselfaktor zur Verbesserung der nachhaltigen Bewirtschaftung und Multifunktionalität der Wälder. Daher wird großen Wert auf die Förderung von Weiterbildung gelegt.

## Bessere Infrastruktur

Die Steiermark verfügt in weiten Teilen bereits über ein günstiges Erschließungsnetz mit nur mehr lokalen Lücken insbesondere im Schutzwald. So liegt die Steiermark mit einer durchschnittlichen Erschließungsdichte von rund 7 lfm/ha im Schutzwald in Ertrag deutlich unter den für eine schutzwaldgerechte Bewirtschaftung erforderlichen Erschließungsverhältnissen. Neben der Errichtung von Forststraßen stellt auch die wesentliche Er-

höhung der Tragfähigkeit von bestehenden Bringungsanlagen einen Schwerpunkt in der forstlichen Förderung dar, um für Belastungen insbesondere nach diversen Katastrophen gewappnet zu sein.

## Waldumweltmaßnahmen

Als wichtiger Beitrag zur Biodiversität werden in der Steiermark sowohl auf Flächen des Natura 2000-Netzwerkes als auch auf anderen ökologisch wertvollen Waldflächen Waldumweltmaßnahmen gesetzt, um den ökologischen Wert nachhaltig zu erhalten und zu verbessern. Gefördert werden: naturnahe Pflegemaßnahmen zur Erhaltung wertvoller Wälder mit einer an der natürlichen Waldgesellschaft orientierten Baumartenwahl und -mischung, Außernutzungsstellungen, um besonders naturnahe Waldlebensräume und dynamische Prozesse zu erhalten und zu entwickeln. Erhaltung von Bruthöhlen und Horstbäumen für Vögel und Höhlenbewohnern, Förderung seltener Baumarten und besonderer Wuchsformen zur Erhaltung der genetischen Ressourcenvielfalt und Erhaltung von stehendem Totholz als wichtiges Strukturelement und Lebensraum. Weiters: Waldflächen, deren Baumartenzusammensetzung und Struktur durch Jahrhunderte der Nut-

# Unser Wald liegt



# in guten Händen

## NEUE FÖRDERMASSNAHMEN

- ▶ Bereich Waldbau: Erstdurchforstung, Einsatz eines Seilkranes im Wirtschaftswald, betriebliche Pläne, Einbringung von Mischbaumarten
- ▶ Bereich Biomasse: Investitionen für die Bereitstellung, Transport, Lagerung und Trocknung von Biomasse; Bau und Ausstattung Biomassehöfe
- ▶ Bereich Forststrassenumbau: Entwässerung mit Verbreiterung, Kehrenausbau, Änderung der Trassenführung, wesentliche Tragfähigkeits-erhöhung
- ▶ Bereich Waldumweltmaßnahmen: Waldrandgestaltung, Bestandeszellen-Totholz, Biotopholz, Horst- und Brut-höhlenbäume
- ▶ Schwerpunkte der steirischen Forstförderung betreffen die Steigerung des Holzaufkommens, den Auf- und Ausbau gemeinsamer Strukturen (forstlich und mit der Holzwirtschaft), Weiterbildung, Verbesserung der Infrastruktur, Waldumweltmaßnahmen, der Vorbeugung und Forstschutz und den Schutz vor Naturgefahren.

zung verändert wurden, werden durch waldbauliche Maßnahmen wie Bestandesumwandlungen bzw. diverse waldbauliche Pflege- und Strukturmaßnahmen zu naturnahen Waldflächen übergeführt mit besonderen Augenmerk auch auf die Übergangsbereiche zwischen Wald- und Nichtwaldflächen.

### Klimaschutzmaßnahmen

Mit der Förderung von laubholzreichen Kulturen wird die Basis für stabile Mischwälder geschaffen, die auch mit der Klimaänderung besser zurecht kommen.

### Schutz vor Naturgefahren

Im Gebirgsland besitzt der Wald eine hohe Schutzfunktion für die

Sicherung der Lebens- und Wirtschaftsräume. Wald schützt vor Erosion und Verkarstung, vermindert den Oberflächenabfluss und dadurch die Auswirkungen von Hochwasserereignissen und Vermurungen. In den dicht besiedelten Alpentälern übt der Wald eine direkte Schutzwirkung für den Dauersiedlungsraum und für Verkehrsstrecken aus. Er schützt vor Steinschlag und vermindert die Lawinengefahr. Wegen des steigenden Schutzbedarfs durch Raum- und Landschaftsentwicklung kommt dem Schutzwald immense Bedeutung zu. Durch den schlechten Zustand ist diese Schutzfunktion nur mehr mangelhaft. Deshalb wurden vom Landesforstdienst Steiermark flächendeckend objektschutz-

wirksame Wälder erhoben, die Menschen, Objekte, Siedlungs- und Verkehrsräume vor Wildbächen, Lawinen, Rutschungen oder Erosionen schützen. Dort sind Pflege- und Verjüngungsmaßnahmen notwendig. Besondere Bedeutung kommt dabei der Entflechtung von Wald und Weide sowie eine sehr sorgfältige Schalenwildbewirtschaftung im Schutzwaldbereich zu.

### Forstschutz

Förderziel ist die Vorbeugung gegen Waldschädigungen. Seit 1992 befindet sich der Borkenkäferschadholzanfall auf hohem Niveau. Als Gründe werden die künstliche Verbreitung der Fichte, mangelhafte Waldhygiene, größere Häufigkeit von abiotischen Schadereignissen (z. B. Windwurf, Schneebruch) und die Änderung der klimatischen Rahmenbedingungen angesehen. Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbeugung bzw. Bekämpfung wie Aufräumarbeiten nach Schadereignissen, Hacken von Wipfel- und Astmaterial, Entrindung, Fangbaumaktionen, Fangholzhäufen, verstärkte Aufklärungs- und Überwachung bis zum Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln. Beim biologischen Forstschutz wird versucht, das natürliche Gleichgewicht zu erhalten und die Populationsdichte der natürlichen Feinde dieser schädigenden Insekten anzuheben.

Der steirische Wald erfüllt eine Reihe wichtiger Aufgaben. Seinem Schutz dient eine breite Palette an Fördermaßnahmen von Land, Bund und EU

## KOMMENTAR



Hans Resch

Vizepräsident  
Landeskammer

**E**s freut mich sehr, dass die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in der Steiermark in den letzten Jahren einen starken Aufwärtstrend erlebt. Das hängt nicht nur mit der hohen Waldausstattung in unserem Bundesland zusammen. Vielmehr liegt das vor allem an den sehr intensiven Bemühungen, Waldbesitzer, Politik und breite Öffentlichkeit für dieses Thema nachhaltig zu sensibilisieren. Parallel dazu wird der Rohstoff Holz nachgefragt wie nie zuvor. Mit der Möglichkeit der Forstförderung innerhalb des Pro-

## Rohstoff Holz

gramms der ländlichen Entwicklung haben wir ein wichtiges, unverzichtbares Instrument, Waldbesitzern für umfangreiche Arbeitsschwerpunkte, rund um den Wald und den Rohstoff Holz eine finanzielle Unterstützung zu leisten. Im Sinne einer notwendigen Weiterentwicklung des Forstsektors gelingt es, wichtige Prozesse und Projekte zu initiieren, die für die gesamte Branche von Bedeutung sind. Nutznießer dieser Entwicklung sind neben den Förderempfängern die gesamte Öffentlichkeit und der Europäische Raum.

Insgesamt steht für den Steirischen Forstbereich ein Förderbetrag von rund 50 Mio. Euro innerhalb der Förderperiode 2006 bis 2013 zur Verfügung. Der verantwortungsvolle Einsatz dieser Mittel hilft mit, unsere innovative, nachhaltige und ökologische ausgerichtete Waldbewirtschaftung aufrecht zu erhalten und die wichtigen Funktionen des Waldes sicher zu stellen.